



## Städtereisen

Der FC Barcelona ist für seine Anhänger eine Religion – und für Touristen eine Attraktion. Ein Besuch im Camp Nou. **Seite 6**



## Reise-Rätsel

Gewinnen Sie einen luxuriösen Fünf-Sterne-Urlaub an der türkischen Riviera im Puravida-Resort in Belek. **Seite 11**



## Die Reise im Internet

Aktuelle Nachrichten, spannende Reportagen, Ratgeber und Kreuzfahrtthemen unter [www.derwesten.de/reise](http://www.derwesten.de/reise)

### BUSREISEN

## Italien bald unbezahlbar

Italien riskiert seinen Ruf als Ferienziel für preisbewusste Busurlauber. Grund sind die landesweit um sich greifenden Übernachtungsabgaben – aber auch die hohen Gebühren für Busse, wenn sie in die Städte einfahren und dort parken wollen. Diese Zusatzkosten machten das Land „zunehmend unattraktiver und unbezahlbar“, so Rainer Nuyken, Vorsitzender des Ausschusses für Bus- und Gruppentouristik beim Deutschen Reiseverband (DRV). Zuletzt hatte Rom angekündigt, ab 2011 eine Touristensteuer zu nehmen. **tdt**

### FLUGREISEN

## Mehr Personal über den Wolken

Nicht nur die Lufthansa hat angekündigt, tausende neuer Arbeitsplätze zu schaffen, in den kommenden 20 Jahren benötigt die Branche weltweit 467 000 Piloten und noch einmal 596 000 Mitarbeiter in der Wartung und Instandhaltung. Das zeigt eine Studie des amerikanischen Flugzeugbauers Boeing. Demnach werden allein in Europa bis zum Jahr 2029 rund 95 000 Flugzeugführer und 122 000 Techniker gesucht. Geschätzt sind bis dahin 31 000 mehr Flugzeuge unterwegs als heute. **tdt**

### INTERNET

## Reisebranche pro Google Street View

Nur Wochen nach seiner Freischaltung hat der Straßendienst von Google beste Chancen, sich als Informationsquelle im Tourismus einen festen Platz zu erobern. Bei einer Erhebung unter Entscheidern der deutschen Reiseindustrie äußerten 78 Prozent aller Befragten die Meinung, dass sich Google Street View trotz der heftig geführten Medien-debatte als Marketinginstrument für Tourismusregionen durchsetzen wird. Für die Einführung ihres neuen Angebotes hat Google einen besonders günstigen Zeitpunkt gewählt: 69 Prozent der Befragten gehen davon nämlich aus, dass die Reiseindustrie in Deutschland vor einem neuen Rekordjahr steht. **rj**

## Côte d'Azur

# Die grüne Perle Frankreichs

Exotische Gärten und versteckte Bergdörfer: Besuch in einer romantischen Welt



Sommer, Strand und Jetset – dafür ist die südfranzösische Küstenregion bekannt. Doch wer genauer hinschaut, kann vieles mehr entdecken.

Foto: TV

Seine Liebe zur Botanik ist dem Franzosen ins Gesicht geschrieben. Claude Antoniazzi steht vor einem romantischen Seerosenteich mit einer Venusfigur, mitten im „Serre de la Madone“, einem sieben Hektar großen Park im südfranzösischen Menton. Mit seinem einnehmenden Lächeln erzählt der Chefgärtner, dass in dem 1924 entworfenen Garten exotische Pflanzen aus China und Mexiko neben einheimischen Blumen gedeihen: „Der berühmte Gartenarchitekt Major Lawrence Johnston kreierte den Park und brachte seltene Magnolien- und Protea-Arten von seinen Expeditionen aus dem südlichen Afrika mit. Einige seien heute die einzigen noch erhaltenen Exemplare weltweit.“

Claude, der schon als kleiner Knirps voller Elan im Garten arbeitete, hegt und pflegt mit

drei anderen Mitarbeitern die außergewöhnliche Sammlung. „Ich wohne hier sogar“, sagt er und präsentiert stolz die terrassenförmig angelegten Promenaden mit ihren sprudelnden Fontänen. Die Sonne Mentons knallt dem 33-Jährigen auf die braun gebrannte Stirn. Doch Besucher finden bezaubernde Schattenplätze – unter Zypressen, Palmen, Olivenbäumen und italienischen Pergolas. Ein ruhiger Ort an der sonst oft so hektischen Côte d'Azur. „Viele Jahre war der Park sich selbst überlassen“, erzählt Claude. Ein engagierter Bürgermeister jedoch rettete den Garten vor Immobilienhain. 1900 gelang ihm, was nur in wenigen Fällen in Südfrankreich gelingt: „Serre de la Madone“ wurde unter Denkmalschutz gestellt.

Das besonders milde, subtropische Klima von Menton,

der „Perle Frankreichs“, erlaubte es den hier im 19. Jahrhundert ansässig gewordenen Engländern, prächtige, exotische Gärten und Parks auf insgesamt 560 Hektar anzulegen. Sieben von ihnen sind öffentlich zugänglich und führen auf eine Reise in die Vergangenheit der Belle Époque.

Nur acht Kilometer von Menton entfernt, erreicht der Besucher über enge, sich windende Serpentina das bergige Hinterland der französischen Riviera.

### Mittelalterliche Dörfer thronen auf den Felsen

Ein atemberaubendes Panorama auf die tiefblaue Mittelmeerküste bis hin zu den italienischen Nachbarn und grandiose Ausblicke auf die ersten Gipfel der Alpen eröffnen sich. Mittelalterliche Dörfer thronen

indes auf schroffen Felsen: Die so genannten „villages perchés“ – erhöht sitzend – verkörpern abseits der Touristenströme eine besondere südländische Lebenskultur.

Zeitgenössische Künstler, wie der indische Maler Sayed Haider Raza, haben das kleine Dorf Gorbio zu ihrem Zweitwohnsitz gemacht. Der ebenfalls malende Bürgermeister Michel Isnard zeigt stolz seine 500 Seelen-Heimat: flatternde Wäsche auf blumengeschmückten Balkonen, eine romantische Barockkirche mit spanischer Freskenmalerei aus dem 17. Jahrhundert und die „Kapelle der weißen Büßer“ – Italien liegt in der Luft. Das mittelalterliche Gorbio taucht bereits im Jahre 1157 in den Geschichtsbüchern auf, es wurde inklusive einer Wehrmauer um eine Burg herum gebaut. „Die ‚villages perchés‘

dienten als Schutz gegen Angreifer – vor allem gegen die gefürchteten Sarazenen, die den Mittelmeerraum von Nordafrika aus eroberten“, erklärt Michel. Heute wehren sich die Dorfbewohner gegen den Denkmalschutz. „Die strengen Bauauflagen würden die armen Bewohner vertreiben“, meint der Bürgermeister.

Im Turm des Châteaus der Lascaris präsentiert das Dorf moderne und teure Kunst. Verschiedene Mäzene – wie eben der Maler Raza – unterstützen die kleine Gemeinde. „Wir haben zwar keine Alarmanlage im Turm“, verrät Michel und schmunzelt, „aber wenn nachts eingebrochen würde, hätte der Dieb keine Chance.“ Sofort stünden alle Bewohner im Nachthemd auf dem Dorfplatz: „Niemand könnte entkommen.“ So sehr lieben sie ihr Gorbio. **Sandra Malt**

### INFO

- **Anreise:** Mit Air Berlin (☎ 01805/73 78 00, [www.airberlin.de](http://www.airberlin.de)) oder Lufthansa (☎ 01805/80 58 05, [www.lufthansa.com](http://www.lufthansa.com)) ab Düsseldorf nach Nizza.
- **Veranstalter:** Dertour (☎ 01805/33 76 66, [www.dertour.de](http://www.dertour.de)) bietet eine Woche Menton im Drei-Sterne-Hotel Méditerranée mit Frühstück ab 336 Euro pro Person im Doppelzimmer.
- **Besonderheiten:** Ganzjährige Besuche der Gärten von Menton und Touren zu den Bergdörfern im Hinterland der französischen Riviera sind buchbar über das Tourismusbüro Menton (☎ 0033/4 92 41 76 76, [www.menton.fr](http://www.menton.fr))
- **Kontakt:** Französisches Fremdenverkehrsamt, [www.franceguide.com](http://www.franceguide.com)